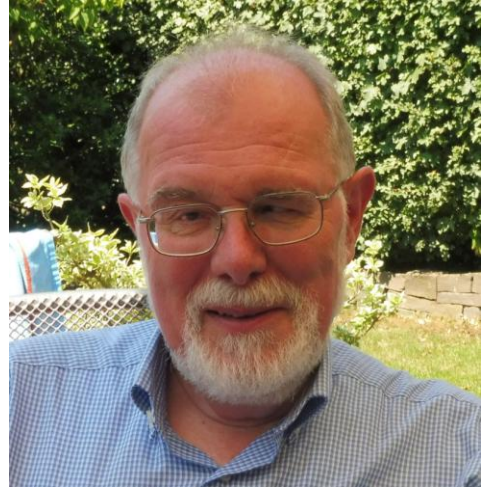


Mein Kindergarten

Georg W. Geist

geb. am 24. Juni 1948 in Aachen

Lehrer und Diplom-Pädagoge
Fachberater für Kindertagesbetreuung
von 1981 bis 2011 beim
Jugendamt der Stadt Bergisch Gladbach



In welchen Kindergarten sind Sie gegangen? Von wann bis wann?

Ich besuchte den Kath. Kindergartens St. Fronleichnam in Aachen, seinerzeit untergebracht in einem Kasernengebäude (heute befindet sich dort der Kennedy-park). In den Kindergarten ging ich vom Frühjahr 1952 bis zum Frühjahr 1955.

Sind Sie gerne in den Kindergarten gegangen?

Ich bin die drei Jahre sehr gerne in den Kindergarten gegangen (mit Einschränkung während der Adventszeit; siehe unten). Ich besuchte den Kindergarten vormittags vier und nachmittags zwei Stunden; mir war es all die Jahre unverständlich, warum ich mittags den Kindergarten verlassen und nach Hause gehen musste.

Woran erinnern Sie sich gerne?

Zum malen hatten wir graues Papier im DIN-A-4-Format und Buntstifte. Etwas ganz Besonderes war es für mich, wenn ich (wie die anderen Kinder auch) einmal in der Woche ein weißes DIN-A-4-Blatt bekam, das ich an der Staffelei mit Wasserfarben bemalen durfte.

Was gefiel Ihnen nicht so gut?

Die stressigste Zeit für mich (und vermutlich alle anderen Kinder) war die Adventszeit. Es gab im Gruppenraum eine kleine Holzkrippe, in die das Kind, das an dem Tag am bravsten war, einen Strohalm legen durfte, damit das Jesuskind bei seiner Geburt weich zu liegen kam. Natürlich versuchte ich jeden Tag in der Adventszeit das bravste Kind zu sein; aber ich durfte nur einmal in der Adventszeit einen Strohalm in die Krippe legen. Erst in meinem letzten Kindergartenjahr wurde mir klar, dass jedes Kind einmal das bravste war.

Haben Sie ein Foto aus Ihrer Kindergartenzeit?

Links mit dem Auto, das bin ich.

